

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
Band: 80 (1991)
Heft: 1-2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appel/Aufruf

Dans le but d'établir un catalogue aussi détaillé que possible de la faune de Suisse, nous recherchons des collections privées et/ou des renseignements (listes de captures, références peu connues, etc.) concernant les **Hétéroptères aquatiques**.

Les collections seront bien sûr retournées à leurs propriétaires après étude et les sources d'informations citées clairement dans notre travail.

Merci d'avance!

Mit dem Ziel, einen möglichst ausführlichen Katalog der aquatilen Heteropteren (**Wasserwanzen, Wasserläufer**) der Schweiz zu erstellen, suchen wir private Kollektionen oder Auskünfte über Fundlisten, wenig bekannte Referenzen, etc.

Die Kollektionen werden selbstverständlich zurückerstattet und die Quellen in unserer Arbeit angegeben.

Im voraus herzlichen Dank!

Michel Dethier
Pontets 10
1212 Grand Lancy

Anni Rotzer
Biologin
3945 Gampel

ANWEISUNGEN FÜR DIE AUTOREN

1. Das Bulletin steht Originalarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Naturwissenschaften offen. Bevorzugt angenommen werden Arbeiten von Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg. Außerdem werden auch vor der NGF gehaltene Vorträge abgedruckt. Der Text sollte in deutscher oder französischer Sprache abgefaßt sein, doch können auf Anfrage auch englischsprachige Artikel zugelassen werden.
2. Die Arbeiten sollen in der Regel 16 Druckseiten nicht überschreiten (Ausnahme: Thesen, Arbeiten mit dem Charakter von Monographien). Erwünscht sind vor allem auch Arbeiten, welche eine besondere Beziehung zum Kanton Freiburg aufweisen. Die Manuskripte werden maschinengeschrieben mit weitem Zeilenabstand und breitem Rand erbeten.
3. Sämtlichen Arbeiten ist eine deutsche, französische und englische Zusammenfassung beizufügen, welche je 20 Schreibmaschinenzeilen nicht überschreiten soll.
4. Im Manuskripttext sind die Literaturhinweise mit doppelt unterstrichenen Autorennamen (Kapitälchen) zu machen. Gattungs- und Artnamen sind mit Schlangenlinie zu unterstreichen (kursiv).
5. Das Literaturverzeichnis soll alphabetisch nach Autorennamen nach folgendem Beispiel aufgestellt werden:
BONGERS, J., und EGGERMANN, W.: Der Einfluß des Subsozialverhaltens der spezialisierten Samensauger *Oncopeltus fasciatus* DALL. und *Dysdercus fasciatus* SIGN. auf ihre Ernährung. *Oecologia* 6, 293–302 (1971). Für Zeitschriftennamen sind die international üblichen Abkürzungen zu verwenden.
6. Die Abbildungen sind auf ein Minimum zu beschränken und separat beizulegen. Ebenso sind die Legenden zu den Abbildungen auf separate Blätter (*nicht* unter die Abbildungen) zu schreiben. Schematische Strichzeichnungen sind sauber mit Tusche auszuführen.
7. Tabellen sind zur fotomechanischen Wiedergabe auf IBM geschrieben erwünscht, wobei von vornherein die Satzspiegelbreite zu berücksichtigen ist. Verkleinerungen sind möglich, es ist aber zu erwägen, inwieweit die Tabellen dann noch lesbar sind.
8. Für Thesen bis zu 50 Druckseiten sind in der Regel die halben Druckkosten vom Autor zu übernehmen. Bei Thesen über 50 Seiten gehen die Kosten der Mehrseiten voll zu Lasten des Autors.
9. Ungeeignete Arbeiten oder solche, die den Vorschriften nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.
10. Manuskripte sind an den Redaktor, Prof. Dr. G. Lampel, Zoologisches Institut der Universität Freiburg, Entomologische Abteilung, CH-1700 Fribourg, zu senden.
11. Die Autoren erhalten wenigstens einen Korrekturabzug, der umgehend zusammen mit dem «Gut zum Druck» und der allfälligen Bestellung von Sonderdrucken an die Redaktion zurückzusenden ist. Zur Korrektur sind die offiziellen Korrekturzeichen zu verwenden, und es ist am Rand deutlich zu vermerken, wo die einzelnen Abbildungen und Tabellen eingeschoben werden sollen.
12. Ohne gegenteilige Vereinbarung werden die bestellten Sonderdrucke von der Druckerei zum Selbstkostenpreis ohne Umschlag geliefert.